Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 25 (1966)

Artikel: Henri Brun, Industrieller, Nebikon-Altishofen : 1887-1962
Autor: Hunkeler, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718597

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Henri Brun, Industrieller
Nebikon-Altishofen

1887—1962

Henri Brun, Industrieller, Nebikon-Altishofen

1887—1962

Am 12. Juni 1962 wurde in Nebikon ein Mann zu Grabe getragen, der am Aufschwung und der wirtschaftlichen Erschließung des lieblichen Luzerner Hinterlandes entscheidend beigetragen hat; Henri Brun, Senior-Chef und Präsident des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik Brun & Co. AG, Nebikon.

Henri Brun, Sohn des Fabrikanten Josef Brun, der im Jahre 1872 den Grundstein zu dem heute über unsere Grenzen bekannten Industrieunternehmen legte, ist in Egolzwil mit drei Geschwistern aufgewachsen. Er besuchte die Schulen seines Geburtsortes, die Mittelschule in Sursee und das Technikum in Fribourg. Zu Sprachstudien weilte er in Mailand. Nach sorgfältiger, beruflicher Ausbildung mit Auslandpraxis trat Henri Brun als Junior-Chef in den väterlichen Betrieb ein, übernahm vorerst während einigen Jahren den Außendienst, einesteils um mit den Abnehmern der Firma in persönlichen Kontakt zu kommen, andererseits um sich genau über deren Bedürfnisse zu informieren. Diese Reisetätigkeit vermittelte dem sympathischen jungen Mann Freundschaft fürs Leben.

Nach dem frühen Tode des Vaters übernahm der nunmehr versierte Kaufmann die Leitung des Unternehmens, das ursprünglich Ketten für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke herstellte und führte das Werk mit der ihm eigenen Konsequenz zum heutigen Großbetrieb. Die Belegschaft, die um die Jahrhundertwende zirka 100 Köpfe zählte, hat sich inzwischen verdreifacht. Das Fabrikationsprogramm verlagerte sich mehr und mehr in die Baumaschinenbranche, Brun-Baumaschinen sind heute ein Begriff im In- und Ausland. Schon 1910 wurde der erste Betonmischer fabriziert; in diesem Zusammenhang darf die Lieferung des damals für Europa größten Betonmischers für die Kraftwerkbauten Dixence im Jahre 1931 erwähnt werden. Eine weitere Ausdehnung erfuhr das Werk durch die Fabrikation von Brun-Motorspritzen in den Werkhallen von Altishofen, die bei unsern Feuerwehren und Luftschutztruppen im Einsatz stehen. Selbst vorbildliches Beispiel eines unermüdlichen Einsatzes, erhob der verantwortungsbewußte Industrielle das Qualitätsprinzip zum unbedingten Grundsatz.

Henri Brun war ein strenger, aber gerechter Arbeitgeber. Er war sich der sozialen Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern voll bewußt und hat in vorzüglicher Weise den Wohnungsbau für die Betriebsangehörigen gefördert und mit beachtlichen Zuwendungen an die Wohlfahrtsstiftung die Grundlage für die vor einigen Jahren ins Leben gerufene Fürsorge-Einrichtungen geschaffen.

In früheren Jahren war der Verstorbene ein begeisterter Jäger und Fischer und wußte die Schönheiten der Natur zu schätzen. Sein ungezwungenes Wesen, seine Freude an froher Kameradschaft schufen dem kultivierten Mann viele Freunde. Der Sängerbund Oberwiggertal, die Sebastiansgesellschaft Altishofen/Nebikon und der Turnverein Nebikon, dessen Gönner er war, verliehen dem beliebten und verdienten Mitbürger die Ehrenmitgliedschaft.

Die Heimatvereinigung Wiggertal hat allen Grund um ihr früheres Vorstandsmitglied Henri Brun zu trauern. Wenn der Verstorbene in den letzten Jahren wenig an den Sitzungen des Vorstandes teilnehmen konnte, so hat er sich doch laufend über die kulturellen Bestrebungen der Vereinigung und über die Tätigkeit im besondern orientieren lassen. Stetsfort hat er ein gutes Wort für die Vereinigung einzulegen gewußt und, wenn es darum ging die Mittel für ein größeres Unternehmen auf unserem Gebiete aufzubringen, griff Henri Brun kräftig in die Tasche. Für sein stets großes Interesse und seine Hilfe dankt ihm die Heimatvereinigung unserer Talschaft herzlich. Mit Henri Brun schied ein Mann von großer Tatkraft, weit herum wohl bekannt und beliebt, vielseitig orientiert, von vielen Schicksalschlägen nicht verschont und oft nicht verstanden, von uns. Ihm bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Hunkeler Josef, Wikon